

**Januar 2014**

**Liebe Paten unserer Schützlinge Suela und Tom,**

das Jahr 2013 ist nun schon fast wieder vergessen. Es war ein aufregendes und trauriges Jahr für Suela und deshalb fällt auch der Bericht etwas länger über sie aus. Aber auch schönes gibt es über Ihren Patenhund Tom zu berichten.

Auch für Suela und Tom war der letzte Winter lange, dennoch hatten sie viel Spaß im Schnee und bis März war die Welt unserer Schützlinge und Ihren Patentieren in Ordnung!

Dies änderte sich Ende März und wir bemerkten bei Suela einen enorm dicken Bauch. Suela zeigte jedoch keine Schmerzen, erbrach nicht, sie fraß und verhielt sich ganz normal und wir konnten eine Magendrehung ausschließen. Als sich jedoch am Montag, den 24.03.2013 keine Besserung zeigte und ich das Gefühl hatte, dass der Bauchumfang immer mehr zu nimmt, vereinbarten wir einen Termin in der TK Baab in Alzey.



Viele Untersuchungen waren nötig, um zu einer Diagnose zu kommen.... Suela leidet an enormem Eiweißmangel - Einer seltene Autoimmunerkrankung! Der Körper kann kein Eiweiß aufnehmen und dadurch sammelt sich Wasser im Körper an. Dies kann überall geschehen und zum Glück ist es bei Suela der Bauch und nicht die Lunge, denn sonst könnte es sehr schnell zu einem Kreislaufversagen kommen.

Suelas Bauch wurde punktiert und 1,7 Liter Wasser aus dem Bauchraum gezogen. Suela bekommt nun hochwertiges Welpenfutter, gekochtes Rindfleisch (Muskelfleisch) und zusätzlich besonderes eiweißreiches Dosenfutter vom Tierarzt. Außerdem muss sie Cortison erhalten und dies eventuell ihr Leben lang! Eine weitere Blutuntersuchung in 14 Tagen soll zeigen, ob Suela auf die Behandlung angesprochen hat.

**Leider spricht Suela nicht wirklich auf die Behandlung an...**

Nach dem ihr Bauch wieder stark angeschwollen war, fuhren wir erneut nach Alzey in die Klinik und Suela wurden, nach nur 1 Woche, abermals 1,2 Liter Wasser aus dem Bauchraum entfernt. Zusätzlich bekommt sie nun noch Tabletten zur Entwässerung und auch das Ergebnis der Stuhlprobe zeigt, auch dort ist kein Eiweißverlust nach zu weisen... ALLE sind etwas ratlos!



Es vergingen nur 5 Tage und es hatte sich bei Suela wieder Wasser im Bauchraum angesammelt. Zwar waren es nur 0,5 Liter, doch auch dies ist zu viel und erneut musste es abgezogen werden. Wie auch die letzten Male, ließ Suela alles geduldig über sich ergehen. Auch waren die Ergebnisse der noch ausstehenden Untersuchungen nun alle komplett und nun ist sicher, dass Suela das gesamte Eiweiß über den Urin ausscheidet. Warum dies so ist und nicht vom Körper aufgenommen

wird, ist unklar und völlig untypisch für diese Erkrankung. Normalerweise wird das Eiweiß bei dieser Erkrankung über den Kot ausgeschieden! In Absprache mit den behandelten Ärzten, sind nun nochmals die Medikamente umgestellt worden und wir müssen abwarten, wie Suelas Körper darauf reagiert. Momentan geht es ihr gut und augenscheinlich ist der Bauch nicht mit Wasser gefüllt.

Am 28.04.2013 hatten wir einen weiteren Kontrolltermin mit Suela in der Tierklinik. Bei Suela wurde ein erneuter Ultraschall vom Bauchraum gemacht um zu sehen, ob sich eventuell wieder Wasser angesammelt hat. Doch zum Glück der Bauchraum ist frei von Wasser und dies nun schon seit 2 Wochen! Es lässt hoffen... doch woher der Eiweißverlust im Urin kommt, weiß man leider immer noch nicht.



Am 21.05.2013 ging es Suela wirklich schlecht. Es wurden wieder 1,25 l Wasser aus dem Bauchraum entfernt. Das fressen hatte sie fast völlig eingestellt, was natürlich in ihrem Fall sehr schlecht ist, da dem Körper kein zusätzliches Eiweiß über das Futter zugeführt wird. Nach Rücksprache mit der TK Baab in Alzey werden wir bei unserer Haustierärztin nochmals Blut abnehmen lassen, um zu schauen, wie die Albuminwerte sind. Auch soll sie eine höhere Dosis Cotison bekommen, in der Hoffnung, dass Suela noch einmal mit dem fressen beginnt!

Am 23.05. haben wir bei Suela noch einmal Blut abnehmen lassen, da es ihr nicht deutlich besser ging. Die Ergebnisse waren erschütternd und so schlecht hätte es keiner erwartet! Nach Rücksprache mit der TK Alzey, konnte man jedoch nichts mehr tun... Suela ist austherapiert und alle versuchten Medikamente schlugen leider nicht an. Eine vorsichtige aber für mich schmerzhaft Aussage der TÄ: „Die Ergebnisse sind so schlecht, dass Suela eigentlich schon nicht mehr leben dürfte und Suela wird nicht mehr viel Zeit bleiben!“ Ich verbrachte so viel Zeit wie möglich mit ihr, kochte ihr alles was der Kühlschrank bot und schenkte ihr unzählige Streicheleinheiten.

Am 31.05. verschlechterte sich ihr Zustand sehr und ich vermutete, dass ihr Bauch wieder mit Wasser gefüllt ist. Zu dieser Zeit hatte sie bereits mehrere Tage nichts gefressen. Wir vereinbarten für den Nachmittag einen Termin in der TK Alzey. Mein Verdacht bestätigte sich und es wurden wieder 1,25 Liter Wasser aus Suelas Bauch gezogen. Nach langen Gesprächen entschlossen wir uns, einen letzten Versuch zu unternehmen um Suela noch einmal zum fressen zu bewegen. Sie erhielt eine Antibiotikum Spritze und abermals Kortison, mehr konnte man aus Sicht der Ärzte nicht mehr tun.

Doch am nächsten Tag wendete sich das Blatt... Suela begann zu fressen, wenn auch nicht viel und für mich mit viel Mühe verbunden! Denn sie mag nur noch gekochtes Rindfleisch, ab und an Huhn mit Suppennudeln und trockenen Zwieback! Sie bekommt nun alles, was sie will und unsere ganze Liebe, denn wir wissen, es wird nicht lange von Dauer sein! Aber ihre Lebensgeister sind wach und auch die Spaziergänge genießt sie.

Mehr als 2 Monate vergingen und es gab viele Tage, da ging es Suela wirklich gut aber auch viele, an denen es ihr sehr schlecht ging. Immer wieder fuhr ich mit ihr in die TK zum Wasser ablassen.

In Rücksprache mit den behandelten Tierärzten der TK Alzey entschloss ich mich, einen letzten Versuch in der TK Gießen mit Suela zu machen, um vielleicht dort den Grund ihrer Erkrankung zu finden.



Am Dienstag, den 06.08.2013 ging es bereits morgens um 7.30Uhr mit Suela in die ca. 200km entfernte TK nach Gießen. Zahlreiche Untersuchungen (Röntgen, Ultraschall und Blutabnahme) wurden gemacht und zwischendurch immer wieder laaange Wartezeiten... Mit einer Suppenkelle und 3 Röhrchen bewaffnet, bat man mich dann Urin von Suela aufzufangen - leichter gesagt als getan, denn Suela war viel zu aufgereggt um Pippi zu machen. Dann, nach einer Stunde in Gluthitze spazieren gehen, war es soweit und Suela tat mir den Gefallen.



Dann hieß es wieder WARTEN, bis die Blut- und Urinergebnisse fertig waren. Picknick im Klinikgelände war angesagt... im Hintergrund Kühe, die es auch als Patienten vor Ort gab, jede Menge Hunde und Pferde... ach, wie „idyllisch“! Suela hingegen genoss die Zeit mit mir alleine und die zahlreichen zusätzlichen Streicheleinheiten.

Dann endlich, alle Ergebnisse da und wir wurden aufgerufen. Leider keine guten

Nachrichten, denn die TÄ sagten, dass auch sie keine genaue Diagnose stellen könnten und woher das Wasser im Bauchraum kommt, können auch sie nicht sagen. Fest steht nur, dass Suela ganz schlechte Blutergebnisse (Hämoglobin, Hämatokrit und Nierenwerte) hat und Eiweiß über den Urin verliert. Außerdem bildet ihr Körper keine roten Blutkörperchen mehr.

Nach einem ausführlichen Gespräch wurden neue Medikamente verordnet. Außerdem soll Suela viel Hüttenkäse, Quark usw. bekommen, doch eine Heilung gibt es nicht!

Wir haben nun alle Möglichkeiten ausgeschöpft und müssen uns damit abfinden, dass es manchmal unerklärliche Erkrankungen gibt. Da sie aber noch weitere Untersuchungen machen wollten, bat man mich, Suela über Nacht da zu lassen.... ein Schock,



denn damit hatte ich nicht gerechnet. Auch war der Mittwoch bereits mit anderen Terminen voll belegt! Schweren Herzens ließ ich Suela da, sie verstand die Welt nicht mehr, als sie mit einer fremden Person mitgehen musste. Ich versprach Suela jedoch, sie am nächsten Tag abzuholen, egal wann und wie.



Am folgenden Tag holte ich Suela ab und ihre Freude darüber war riesig. Leider blieben auch die noch ausstehenden Untersuchungen ohne Erfolg und eine genaue Diagnose ist auch in der TK Gießen nicht möglich.

Warum Suela kein Eiweiß speichern kann und ihr Körper keine roten Blutkörperchen mehr bildet ist völlig unklar! Ebenso, dass Suela bei den schlechten Blutwerten noch am Leben ist und es ist ein Rätsel, dass es ihr trotz allem bis heute relativ gut geht.

Sie hat Spaß am Leben, geht gerne spazieren, freut sich über jegliche Zuwendung und sogar das Spiel,

mit ihrem Freund Marvin, genießt sie sehr.



Zwar stehen die häufigen Tierarztbesuche zum Wasserablassen immer noch auf dem Plan, doch manchmal vergehen auch 2 Wochen, in denen ihr Bauchumfang völlig normal ist.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Paten von Suela! Ohne Ihre finanzielle Hilfe, hätten wir all diese Klinik- und Tierarztbesuche nicht durchführen können und auch die spezielle Nahrung für Suela wäre nicht möglich gewesen.



Über Tom gibt es zum Glück nur positives zu berichten...

Außer einer abgebrochenen Krallen und einer Kontrolluntersuchung der Augen in der TK Alzey im Sommer 2013, erfreut sich Tom bester Gesundheit und genießt sein Leben! Auch die Augenuntersuchung war positiv und seine Sehkraft hat nicht weiter nachgelassen.

Bei Besuchen in der „Korweiler-Mühle“ ist Tom stets der Clown zur Belustigung der Besucher und die

Zeit ohne Besuch, verbringt Tom gerne mit seiner besten Freundin Talia, dem wilden spielen mit seinen Artgenossen oder dem kuscheln mit Marvin.



### **Dann kam der Tag, der Toms Leben verändern sollte!**

Am 14.12.2013 hatten wir Besuch und es war bereits dunkel, als sich unser Besuch von den Hunden verabschiedete. Wie immer machte Tom den Clown und so geschah es wohl auch, dass er die Herzen von Marischa und Renee im Sturm eroberte.



Zwei Tage später erhielt ich eine Mail und es geschah, an was ich schon nicht mehr glauben konnte... in der Mail stand: „Wir würden Tom gerne ein eigenes zu Hause geben!!!“

Nach 4 Jahren in denen Tom nun hier bei uns auf dem Gnadenhof lebt, hatte er nie wirklich eine Chance auf Vermittlung. Ob es vielleicht an seiner Augenerkrankung lag, denn es ist nicht auszuschließen, dass Tom in einiger Zeit erblinden wird, wir wissen es nicht. Doch all dies störte Marischa und Renee nicht und so zog Tom am 29.12.2013 in sein eigens zu Hause und letzte Woche dann der Anruf... alles läuft super, kein Problem mit dem vorhandenen Hund und auch nicht mit den Katzen... Tom darf bleiben!!!



Unsere Freude war riesig und es zeigt uns wieder, irgendwann stehen für jedes Tier die passenden Menschen vor der Tür auch, wenn es wie bei Tom, 4 Jahre gedauert hat!

Auch hier sagen wir den Paten noch einmal herzlichen dank für die jahrelange Unterstützung unseres Schützlings Tom!!!